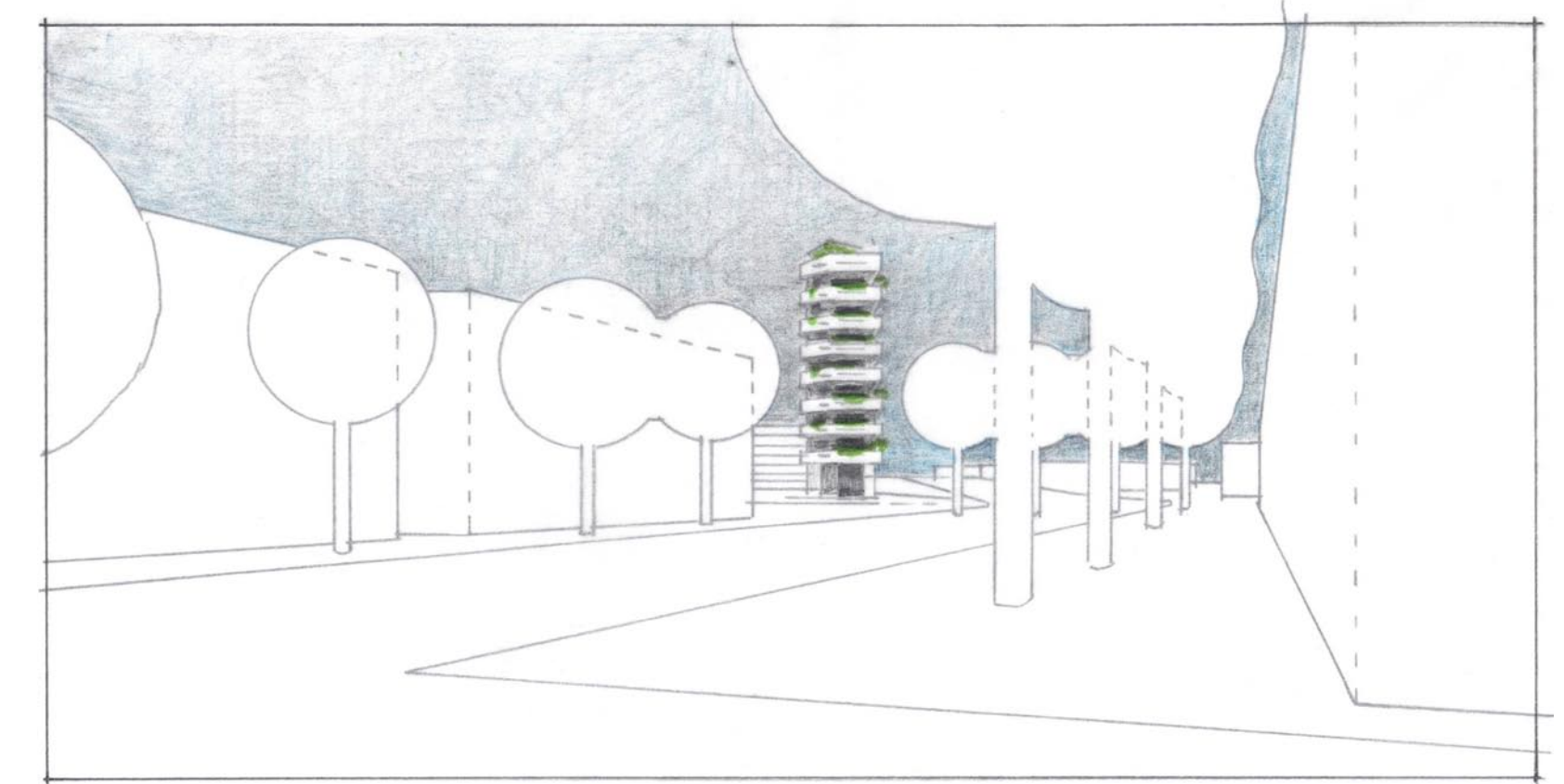


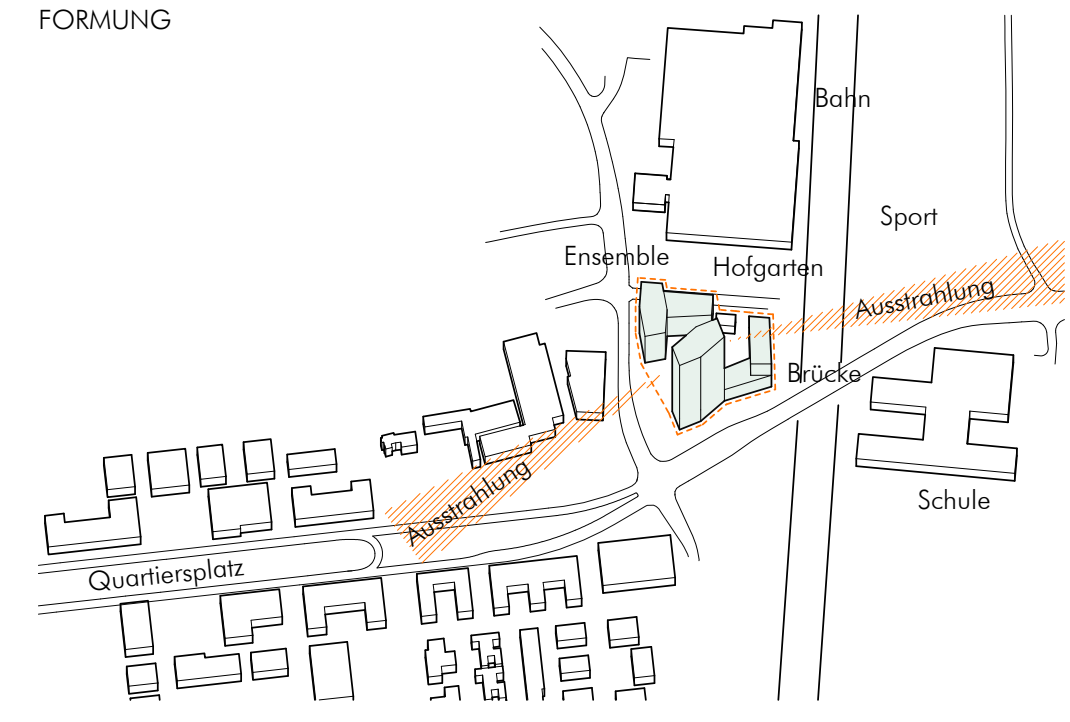


SCHNITT SÜD - NORD

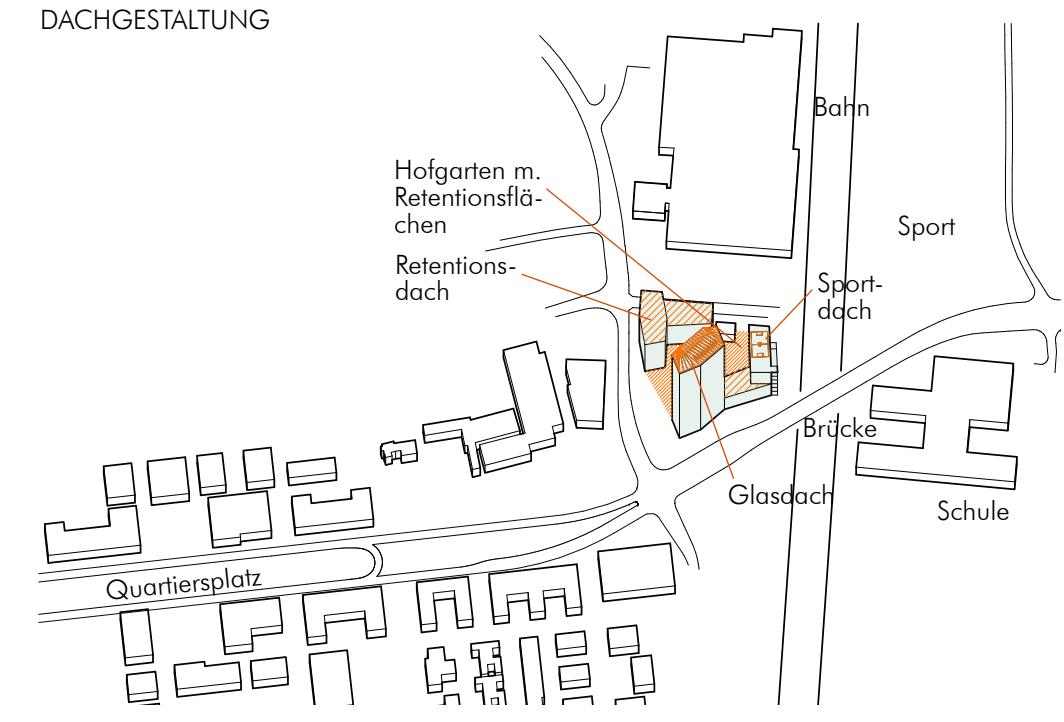
M 1/500



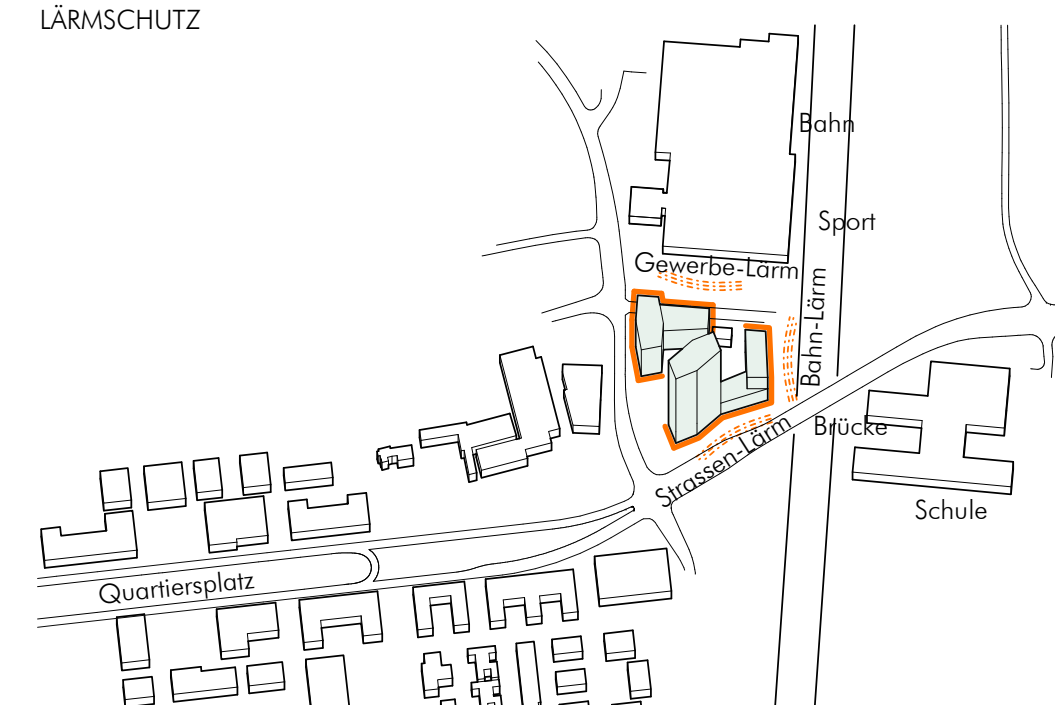
FORMUNG



DACHGESTALTUNG



LÄRMSCHUTZ



SONNENSCHUTZ:

Fassadenbepflanzung in Pflanztrögen beschattet in der warmen Jahreszeit mit ihrem Blattwerk das Gebäude. Im Kastenfensterprinzip erstellte Fassadenverglasungen sorgen im Zwischenbereich durch Vorhänge für einen flexiblen Sonnenschutz. Die auskragenden Geschosse verschatten die darunterliegende Geschossfassade.

LÜFTUNG:

Wasserflächen und Bepflanzung vor den Fassaden sorgen für Verdunstungskälte. Die abgekühlte Außenluft wird über bodennahe Fassadenöffnungen in die Innenräume geleitet und im Deckenbereich in die Gebäudekerne geführt und über Dach abgeleitet.

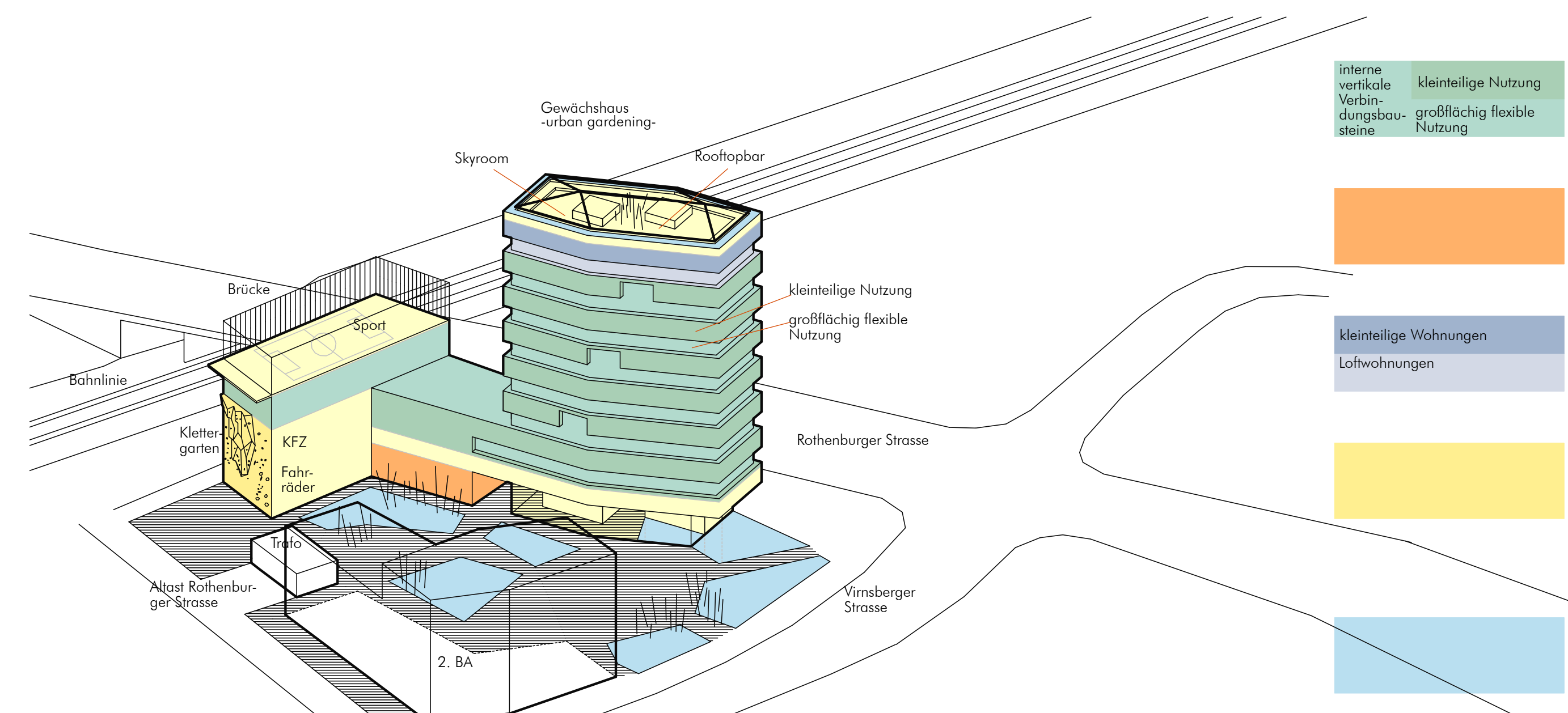
LÄRMSCHUTZ:

mit gezielten Setzungen von nicht zu schützenden Gebäudeteilen, wie dem Parkhaus an der Bahnlinie als Puffer für die zu schützenden Bereiche. Mit umfangreichen Abpflanzungen um das Gebäudeensemble herum. Mit Hilfe des Kastenfensterprinzips im Fassadenbereich.

HOCHHAUS AUS DER FUSSGÄNGERPERSPEKTIVE



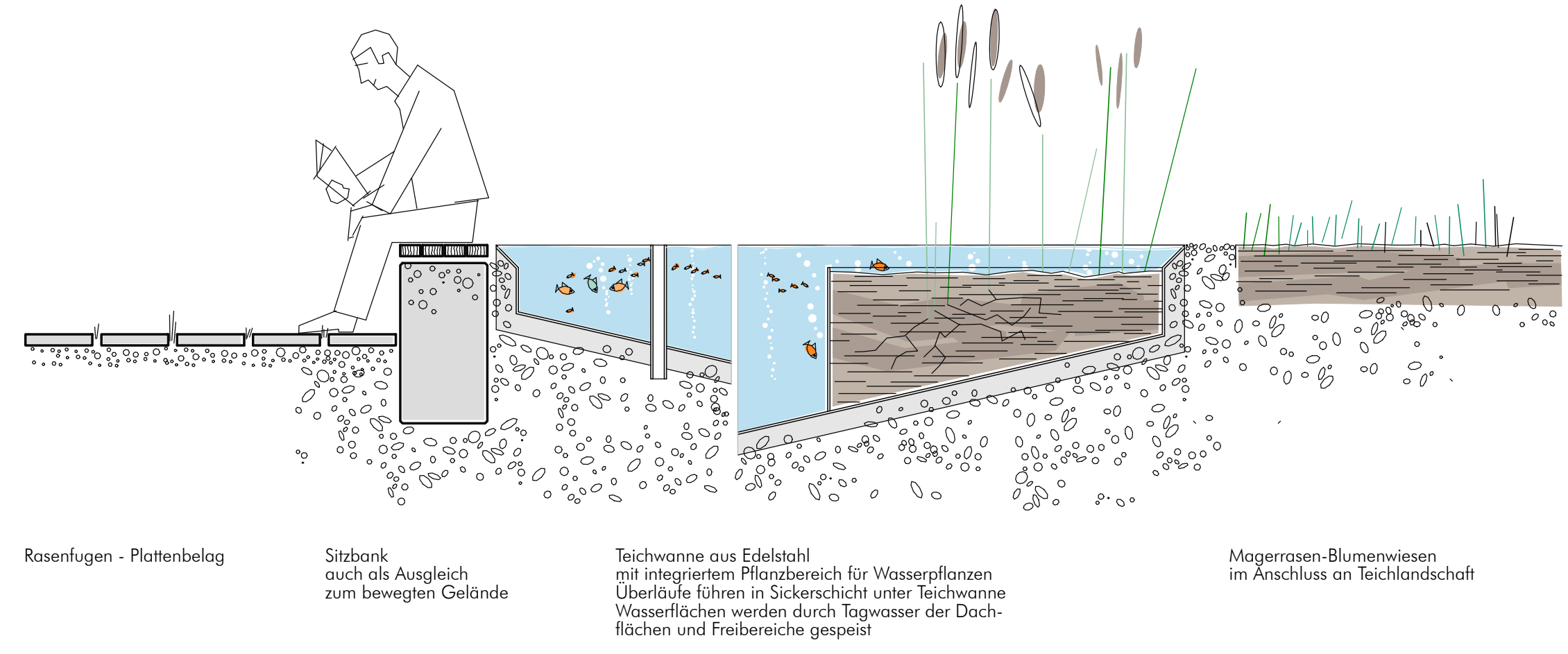
SCHWARZPLAN M 1/2500



NUTZUNGSVERTEILUNG

FREIFLÄCHEN:

Das neue Quartier an der Rothenburger Strasse öffnet sich mit einladender Geste von der Kreuzung Rothenburger Strasse - Virnsberger Straße. Der Straßenraum weitet sich auf und führt über einen Steg in den geschützten Innenbereich des Gevierts, der mit seiner vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten einen lebendigen und offenen Ort für die Öffentlichkeit bietet und gleichzeitig das adäquate Entree für die neuen Baustrukturen bietet. Prägend treten die Abfolgen von Wasserflächen in Erscheinung, die nicht nur dem Ort eine unverwechselbare Identität geben, sondern als Retentionsflächen, Schwammpeicher Verdunstungsfläche und in der Wechselwirkung mit den Retentionsdächern und der Fassadenbegrünung einen wertvollen Beitrag für das Kleinklima im unmittelbaren und weiteren Umfeld leisten. Schilf- und Binsenbestände erhöhen zusätzlich die Verdunstungsleistung. Offene Bereiche wechseln mit schattigen Baumhainen und bieten vielfältige Aufenthaltsqualitäten. Befahrbar und begehrbar Bereiche sind mit unregelmäßigen, wasserdurchlässigen Pflaster belegt, das die unterschiedlichen Geländeneiveaus auszugleichen vermag. Im Bereich um den Altast Rothenburger Strasse wird die Fahrbahn auf die erforderliche Mindestbreite mit seitlichen Stellplätzen rückgebaut. Die Topografie mit dem wertvollen Baumbestand bleibt weitgehend unverändert, auch im Bereich der Uffenheimer Str. die als Zufahrt zum Parkhaus dient.



Rasenrücken - Plattenbelag
 Sitzbank auch als Ausgleich zum bewegten Gelände
 Teichwanne aus Edelstahl mit integrierem Pflanzbereich für Wasserpflanzen
 Magergras-Blumenwiesen im Anschluss an Teichlandschaft